37. Jahrgang · Ausgabe 2 · Mai 2024

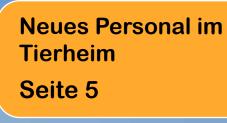
DAS TIERHEIM

19.07.24: Mitgliederversammlung um 19 Uhr im "Haus der Vereine" in Tailfingen

06.07.24: Tag der offenen Tür im Tierheim 08.06.24, 13.07.24, 14.09.24: Flohmarkt

und Cafeteria im Tierheim, 14:00 bis 16:00 Uhr





Füchse - Täter oder Opfer?
Seite 13



Jedes Katzenleben zählt Seite 19

Glücklich vermittelt Seite 29





Informationen und Nachrichten des Tierschutzvereins Zollernalbkreis e.V.

Liebe Mitglieder und Freunde,

eine Jahreshauptversammlung liegt hinter uns, wie wir sie in Jahrzehnten nicht erlebt haben, aber unterm Strich wurden damit begonnen, unsere Vorstands- und Ausschussarbeit wieder in geordnete Bahnen zu lenken und uns wieder auf die Arbeit konzentrieren zu können, für welche wir gewählt worden sind. Ich möchte an dieser Stelle nicht mehr allzu viel Worte verlieren über die Machenschaften, mit welchen seit über einem Jahr versucht wurde, die beiden Tierheimleiterinnen und mich regelrecht zu vernichten. Die drei Hauptakteure dieser Aktionen haben auf der Hauptversammlung von einer überwältigenden Mehrheit der anwesenden Mitglieder gezeigt bekommen, dass ihr Treiben durchschaut wurde, im Verein nicht erwünscht ist, und dass sie absolut keinen Rückhalt haben. Der bisherige 2. Vorsitzende, eine der treibenden Kräfte der Verschwörung, hat die Konsequenzen aus der eindeutigen Stimmungslage auf der Versammlung gezogen. Er ist noch auf der Versammlung zurück- und inzwischen aus dem Verein ausgetreten. Die außerordentliche Mitgliederversammlung wird das nachholen müssen, was aus Zeitgründen am 19.04. nicht abgeschlossen werden konnte. Ebenso müssen dann bei Neuwahlen die Lücken in Vorstand und Vereinsausschuss wieder gefüllt werden. Gefüllt werden mit Menschen, die loyal (nicht unkritisch!) an der Seite des Vorsitzenden und der Tierheimleitung stehen, und denen es tatsächlich um unser Tierheim und die dortigen Tiere geht. Der Appell des Albstädter Oberbürgermeisters, Roland Tralmer, zurückzufinden zu Einigkeit, zu Loyalität und gemeinsamer Arbeit für die Ziele unseres Vereins ist in seiner Eindringlichkeit nur zu unterstreichen. Ihm möchte ich an dieser Stelle herzlich danken, dass er auch in schwieriger Situation sich nicht gescheut hat, unserer Versammlung beizuwohnen. Der Tagesordnungspunkt, an welchem seine Diplomatie und sein ausgleichendes Wesen genauso gefordert gewesen wäre wie sein juristischer Sachverstand, fiel allerdings weitgehend der extrem fortgeschrittenen Zeit zum Opfer.

Der Neuaufbau eines Tierheimteams macht spürbare Fortschritte, das Team unserer Tierpfleger und Tierpflegerinnen wird im Juni mit vier Vollzeitbeschäftigten und 5 Teilzeitbeschäftigten zunächst vollständig sein. Hinzu kommt eine Minijobberin und ein ebenso beschäftigter Hausmeister. Extreme Personalengpässe durch krankheitsbedingte Ausfälle und Urlaubszeiten sollten damit zunächst der Vergangenheit angehören. Einziger Wehrmutstropfen ist der Verlust von W. Hafke, welcher uns per Umzug verlässt. Seine Fachkenntnis als Hausmeister wird nur schwer zu ersetzen sein. Insgesamt aber können wir diesbezüglich optimistisch in die Zukunft blicken und die Leistungsfähigkeit unseres Tierheims wieder schrittweise nach oben fahren. Denn obwohl die ideelle Tierschutzarbeit im Mittelpunkt unserer Tätigkeit steht, kann und darf ich als Vorsitzender den wirtschaftlichen Aspekt nicht aus den Augen verlieren. Und das bedeutet, dass auch im Tierheim unter gewissen betriebswirtschaftlichen Kriterien gearbeitet werden muss. Es bleibt die Notwendigkeit, sich erbrachte Leistungen auch vergüten zu lassen. So wie die Kommunen dem Tierheim die Übernahme öffentlicher Aufgaben über die Fundtierkostenpauschale erstatten, so müssen auch Ämter und Privatpersonen für bestimmte Leistungen bezahlen. Von einem Tierheim kann kein kostenloser Allround-Service erwartet werden.



Durch Fristversäumnisse musste der Prozess gegen einen Tier-

vermehrer, dem Tierquälerei vorgeworfen wurde, neu aufgerollt werden. Nach den Erfahrungen beim ersten Termin habe ich diesmal das Fazit meiner damaligen Untersuchungsergebnisse sowie klare Aussagen, wozu nichts sagen kann, sofort an den Anfang meiner Ausführungen gestellt und nicht erst auf Fragen gewartet. Viel zu spät habe ich damals erkannt, dass es über diese Fragen gewaltig in eine falsche Richtung lief. Zur damaligen Presseberichterstattung



Dr. G. Wiebusch 1.Vorsitzender

äußere ich mich nicht groß. Unfair und scheinbar voreingenommen sind wohl noch harmlose Beschreibungen. Die unkritische Weiterverbreitung der Beschuldigung als "Verharmloser" und das unmittelbare öffentliche Nachtreten der vereinsinternen Verschwörergruppe waren unschöne Begleiterscheinungen.

Dabei hat sich niemand mehr dafür eingesetzt, das Ausmaß der Vernachlässigung und daraus resultierenden tierquälerischen Zuständen zu beleuchten, niemand konnte dazu detaillierter und ausführlicher berichten als ich. Ich denke, dass es mir diesmal gelungen ist, das objektiv darzustellen. Im Gegensatz zu etlichen lauthals moralisierenden Personen unterlasse ich es aber, ein Urteil zu formulieren. Das steht in einem Rechtsstaat dem Gericht zu, und sonst niemandem, auch wenn man mit dem Ergebnis beileibe nicht immer einverstanden sein mag.

Abschließend möchte ich zwei Kernanliegen unserer Vereinsarbeit streifen, die beide in dieser Ausgabe erneut thematisiert werden: Der Neubau eines Hundehauses und den Aufbau einer Jugendgruppe. Während ersteres für die Zukunft des Tierheimbetriebs wichtig und neben der schwierigen Logistik primär ein finanzielles Problem ist, berührt der zweite Bereich unseren ganzen Verein unmittelbar. Ohne Nachwuchs, ohne junge Menschen, die früh für den Tierschutz sensibilisiert werden, hat der Verein keine Zukunft. Klimaangst, Kriegsangst, Zukunftsängste, manipulativ und indoktrinierend eingesetzt, dazu eine digitale Reizüberflutung ungeheuren Ausmaßes, das alles ist meiner Meinung nach für unsere Kinder und Jugendlichen zersetzend und zerstörend. Wieder einmal geben Ideologen den Weg vor und "verführen" die Jugend. Die eigene Meinung wird idealisiert, gegen andere werden Feindbilder aufgebaut. Das kann nicht gut enden. Aber die spätere Frage "wie das passieren konnte", erübrigt sich. Junge Menschen sind leicht zu beeinflussen und zu begeistern, und die Mehrheit der Menschen lernt nie aus früheren Fehlern. Man verzeihe mir "Altem" diese subjektiven Bemerkungen. Die von der "großen" Politik nur noch am Rande mitgeführten Themen, wie Umweltschutz, Naturschutz, Tierschutz, sind dagegen hervorragend geeignet, Kinder und Jugendliche anzusprechen, zu sensibilisieren und auch sozial positiv zu prägen. Bitte helfen Sie daher alle mit, damit es uns gelingt, wieder eine eigene Jugendgruppe auf die Beine zu stellen. Sprechen Sie mit Ihren Kindern und Enkeln, wir brauchen sie, soll der Verein, das Tierheim, der Tierschutz, eine Zukunft haben.

> In díesem Sínne herzlích, Ihr Dr. G. Wiebusch

Einladung zur

außerordentlichen Mitgliederversammlung

des Tierschutzvereins Zollernalbkreis e.V. am Freitag, den 19. Juli 2024 im "Haus der Vereine", Petrusstr. 10, 72461 Albstadt-Tailfingen Beginn 19 Uhr

Der Tierschutzverein Zollernalbkreis e.V. lädt seine Mitglieder zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung ein.

Tagesordnung

- 1. Begrüßung und Mitteilungen
- 2. Fortsetzung der Aufarbeitung interner Ereignisse des Jahres 2023.
- 3. Nachwahlen
- 4. Weitere Anträge und Verschiedenes

Die Versammlung ist mitgliederöffentlich, zuzüglich geladener Gäste.

Anträge können bis zum 12.07.2024 beim 1. Vorsitzenden gestellt werden (Dr. G. Wiebusch, Mörikeweg 13, 72393 Burladingen, wiebusch@tierschutzverein-zak.de.







Projekt Hundehaus im Tierheim Tailfingen

In der vorigen Ausgabe von "Das Tierheim" wurde diese Aktion offiziell aus der Taufe gehoben. Diese Maßnahme ist bereits seit vielen Jahren überfällig. Wie schon berichtet, war es dem Verein bisher nicht möglich, etwas konkret zu unternehmen, da die Voraussetzung für ein solches Vorhaben eine gewisse finanzielle Rücklage des Vereins erfordert. Grundsätzlich gibt es die Möglichkeit, über ein Landesförderprogramm bis zu 150.000 € an Unterstützung zu erhalten. Diese Summe würde dann 40% eines Gesamtpaketes ausmachen. Die restlichen 60%, also 225.000 € müssten je zur Hälfte von einem kommu-



Unser Tierheim (Hundehaus mit Funktionsräumen und Verwaltungstrakt) ist in die Jahre gekommen und muss dringend erneuert werden.

nalen Träger und dem Verein beigesteuert werden. Glückliche Umstände (Erbschaften) sowie die seit vorigem Jahr gewährte Bezuschussung des Tierheims durch den Landkreis ermöglichen es nunmehr, den Eigenanteil des Vereins zur Verfügung zu stellen. Bereits auf der jüngsten Ausschusssitzung vor der Hauptversammlung wurde beschlossen, insgesamt 100.000 € auf einem Geldmarktkonto zu parken. Dies stellt nunmehr den ersten Finanzstock für den Neubau eines Hundehauses dar. so dass bei Gewährung der Landes- und der kommunalen Mittel, der Verein seinen Anteil jederzeit vorweisen kann. Hinzu kommt bekanntermaßen die mündliche Zusage eines Vereinsmitglieds, im Falle eines Baubeginns zusätzlich 100.000 € zweckgebunden zu spenden.

Damit kann theoretisch bereits mit einer Gesamtsumme von 475.000 € geplant werden, vorausgesetzt, die öffentlichen Mittel fließen.

Noch haben wir keinerlei Vorstellung, was das Projekt insgesamt kosten wird. Die Annahme von 1 Million € ist aber sicher nicht weltfremd.

Auf der Jahreshauptversammlung 2024 wurde der Vorstand ermächtigt, Vorverhandlungen mit dem Landkreis und der Stadt Albstadt ebenso zu führen, wie mit der Tierheimberatung des Deutschen Tierschutzbundes. Weitere Schritte wären dann Informationsfahrten und Vorplanungen bis hin zu einer Bauvoranfrage bei der Stadt Albstadt. Erfahrungsgemäß dauert insbesondere die Bearbeitung des Förderantrags beim Regierungspräsidium (Landesmittel) sehr lang (zuletzt bei den Garagen 7. Monate), so dass genügend Zeit verbleibt, vor einer konkreten Umsetzung auf einer Mitgliederversammlung das offizielle Placet zu bekommen.



Baumaschinen-Mietpark



www.mietpark-heyeckhaus.de

Werner-Karl-Heisenbergstraße 7 · 72406 Bisingen © 0174/3025632 · info@mietpark-heyeckhaus.de





Bitte beachten Sie, dass wir unser Ladengeschäft nur Freitags und Samstags

geöffnet haben

Ihr Beschriftungspartner

Werbetechnik

BESCHILDERUNG

Außenbeschilderung Bauschilder

Leuchttransparente

Pvlone

Magnetfolien

Werbeplanen

Fahnen

TEXTIL

Flockdruck

Siebdruck Stickerei

Textilien

Arbeitskleidung

BESCHRIFTUNGEN

Fahrzeuge

Vollverklebungen

Digitaldrucke

Aufkleber

Schaufenster

Sandstrahlfolien

Sonnenschutzfolien

DISPLAYS

Rollup Aufsteller

Messewände

Theken

Poster

Burladingen-Gauselfingen www.werbetechnik-emele.de

Personalvorstellung Tierheim-Team



Hallo liebe Tierschützer,

mein Name ist Bärbel H., komme aus Albstadt und arbeite seit Januar 2024 im Tierheim Tailfingen. Ich bin verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder, ein Enkelkind und einen Hund. Ich habe viele Jahre als Tagesmutter gearbeitet und mich jetzt umorientiert. Nun halte ich Leinen, bespaße Katzen und sammle Löwenzahn und Kräuter. Kurzum, ich kümmere mich leidenschaftlich um Tiere. Einen schöneren Beruf gibt's nicht. Ich freue mich jeden Tag auf meine neue Arbeit.



Liebe Tierfreunde,

mein Name ist Michael Francesco Mintrone. Für mich ist die Arbeit im Tierheim mehr als nur ein Job - es ist eine Berufung. Schon als Kind war ich von Tieren umgeben und fühlte eine tiefe Verbundenheit zu ihnen. Diese Liebe begleitete mich durch meine Ausbildung zum Landschaftsgärtner beim Baubetriebshof Öhringen im Jahr 2017. Dort konnte ich nicht nur Pflanzen pflegen, sondern auch exotische Tiere wie Wallabies, Affen und Papageien betreuen. Der Moment, als ich erkannte, dass ich einen besseren Draht zu Tieren als zu Menschen habe, wie schnell ich eine Bindung zu diesen Tieren aufbauen konnte, war für mich wie ein Weckruf. Ich wusste, dass ich meine Leidenschaft zum Beruf machen wollte, um Tieren in Not zu helfen. Hier im Tierheim, kann ich mich jeden Tag für das Wohl und die Bedürfnisse unserer Schützlinge einsetzen. Es erfüllt mich mit großer Freude und Dankbarkeit, Teil dieses Teams zu sein und gemeinsam für eine bessere Zukunft für Tiere zu arbeiten. Abseits meiner Arbeit im Tierheim genieße ich meinen Hobbys: Musik, Videospiele, Bücher und meine Leidenschaft für das Mittelalter geben mir die nötige Auszeit vom stressigen Alltag. Ich freue mich darauf, zu zeigen, wie viel Liebe und Engagement ich in meine Arbeit als Tierpfleger stecke. Gemeinsam können wir viel erreichen und das Leben unserer tierischen Freunde bereichern.

Michael Francesco Mintrone



Hallo liebe Mitglieder und Tierschützer,

mein Name ist Dirk und ich bin seit März dabei. Solange ich denken kann, liebe und schätze ich Tiere. Meine Leidenschaft für Hunde habe ich von meinem Opa Karl geerbt. Ich bin seit vielen Jahren aktiv im Tierschutz tätig und habe auf diesem Wege Prinz, meinen langjährigen gassi-geh-Hund, und Conny, meine jetzige Kollegin, kennengelernt. Durch diese beiden bin ich aktiv zum Tierschutz und später zum Tierschutzverein Zollernalbkreis e.V. gekommen. Ich freue mich auf meine Aufgaben und wachse jeden Tag durch neue Erfahrungen und Herausforderungen. Es gibt nichts, was ich lieber machen möchte! Tschüss, euer Dirk



Ich bin Stefanie Dett,

wohne in Meßstetten, bin glücklich verheiratet, habe 4 wundervolle Kinder und 4 total verrückte Katzen. Seit dem 1. Mai 2024 bin ich Mitglied im Tierheimteam und unterstütze unser Tierheim mit vollem Elan und Lebensfreude.

In meinem bisherigen Berufsleben kümmerte ich mich um kranke Menschen, als diplomierte Notfallexpertin. Nun war es an der Zeit, neue Wege zu beschreiten.

Da ich schon seit einigen Jahren immer wieder in unserem Tierheim ehrenamtlich tätig sein konnte, wusste ich sogleich, dass hier meine neue Herausforderung auf mich wartet.

Ich freue mich auf die neuen Aufgaben und starte voll durch.







Gebrauchtwagen Ankauf Neu- und Gebrauchtwagen Verkauf

Service für alle Marken, HU / AU Auspuff, Bremsen, Stoßdämpfer, Reifen, Räder Achsvermessung, Automatikgetriebeölspülung Klimaservice, Karosserieinstandsetzung, Smartrepair

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.
RAINERS AUTOCENTER

Rainer A. Conzelmann

Balinger Str. 38-40 - direkt an der B463 72459 Albstadt - Laufen Tel.: 0 74 35 / 16 54 rainers-autocenter@gmx.de rainers-autocenter.de



DIE WERKSTATTMARKE

Autohaus Rominger GmbH



Unterdigisheimer Str. 23 • 72469 Meßstetten Tel.: 07431 / 13462-0 • romjo@t-online.de www.autohaus-rominger.de

Jugendgruppe im Tierheim

Förderung der jungen Tierschützer

Im Tierschutz gibt es immer viel zu tun und jede helfende Hand kann gebraucht werden. Besonders Kinder und Jugendliche haben oft ein großes Herz für Tiere und wollen helfen, dass es allen Tieren gut geht. Genau das können sie auch bei vielen Tierschutzvereinen machen. Zum Landestierschutzverband Baden-Württemberg gehören mittlerweile über 100 Tierschutzvereine. Viele bieten für engagierte Kinder eine eigene Tierschutzjugendgruppe an, in der die Kids lernen, mit



Tieren umzugehen und durch verschiedene Aktionen aktiv Tierschutz zu betreiben. So werden zum Beispiel gemeinsam verschiedenes Spielzeug und Beschäftigungsmaterialien für Tierheimtiere gebastelt, Nisthilfen gebaut, Wildtiere beobachtet, vegetarische Kochideen umgesetzt oder aktiv im Tierheim bei der Arbeit mitgeholfen. Einmal jährlich, zumeist im September, organisiert der Landestierschutzverband ein dreitägiges Treffen mit buntem Programm rund um den Tierschutz, zu dem sich die Tierschutzjugendgruppen der Mitgliedsvereine anmelden können. Drei Tage lang, von Freitag bis Sonntag, treffen sich junge Tierschützer und ihre Gruppenleiter für ein buntes Programm rund um den Tierschutz. Das ist jedes Jahr ein großes Highlight.Auch für die Jugendgruppenleiter (und solche, die es werden wollen ;-)), bietet der Landesverband Treffen zum Erfahrungsaustausch und Seminare zur Weiterbildung an. Bei Interesse kontaktieren Sie uns gerne!Zudem unterstützt der Landestierschutzverband die Jugendarbeit in seinen angeschlossenen Tierschutzvereinen mit einem Förderbetrag von 250,-€. Immer gerne unterstützt er die Tierschutzjugendgruppen zudem mit kindergerechten Broschüren, bei besonderen Projekten und bei allen Fragen organisatorischer oder inhaltlicher Art. Die Idee und spätere Gestaltung eines gemeinsamen Jugendgruppen-Flyers entstand bei einem der Jugendleitertreffen. In die erarbeitete Vorlage können die Tierschutzvereine

ihre eigenen Texte und Fotos einfügen, um sich und ihre Jugendgruppe vorzustellen. Die Flyer werden den Mitgliedsvereinen durch den Landestierschutzverband spendiert. Bei Interesse bitte in der Geschäftsstelle in Karlsruhe melden.

Wir haben zudem seit dem Herbst 2022 ein Projekt in unmittelbarer Nähe unseres Tierheims, welches wir uns als idealen Stützpunkt für eine Jugendgruppe vorstellen könnten. Zunächst hat unser Hausmeister, Wolfgang Hafke, das zugemüllte und vernachlässigte Gelände rund um ein altes Wochenendhaus geräumt, den Müll zusammengetragen (Bild 1) und das Gelände gemäht (s. S. 18). Nun haben sein Kollege, Alexander Paschke und ein Helfer den Müll zum Abtransport bereit gelegt, so dass das Gelände jetzt frei ist (Bild 2). Als nächstes steht die Entrümpelung der beiden inneren Räume an, ebenso der Abbruch eines angebauten Schuppens. Wenn das erledigt ist, könnte bereits eine Jugendgruppe, unterstützt von helfenden Eltern und unseren Hausmeistern, damit beginnen, die Innenräume zu renovieren und nach eigenen Vorstellungen zu

Was fehlt, ist einzig eine Jugendgruppe, Jugendgruppenleiter und helfende Eltern. Und schon könnte beim Tierheim eine Perle der Jugendarbeit in Albstadt für den ganzen Landkreis entstehen. Und zur Belohnung ginge es dann im September nach Überlingen, wo das diesjährige Jugendgruppentreffen des Landesverbandes stattfindet. lv/gw



Stellenausschreibung

Der Tierschutzverein Zollernalbkreis sucht ab dem 01.07.2024 einen handwerklich versierten, rüstigen und flexiblen Ersatz für seinen ausscheidenden Hausmeister im Tierheim in Tailfingen. Die Anstellung soll in Form einer Teilzeitbeschäftigung erfolgen (15-20 Stunden/Woche). Die Arbeitszeit verteilt sich je nach Bedarf über 6 Tage in der Woche. Bewerbungen bitte an: Tierheim Tailfingen, Schalkental 5-7, 72461 Albstadt-Tailfingen, z. H. von Frau Weißmann.

Jahreshauptversammlung 2024

Die diesjährige Hauptversammlung stand neben den üblichen Regularien stark im Schatten der vereinsinternen Ereignisse, welche ab Juni 2023 den Vereinsausschuss gespalten hatten.

Nach der Begrüßung und der Totenehrung wurde zunächst eine erweiterte und geänderte Tagesordnung vorgestellt und beschlossen.

Sehr viel Zeit in Anspruch nahm das hinzugekommene Widerspruchsverfahren nach § 3,8 der Vereinssatzung einer ehemaligen Mitarbeiterin gegen den Mehrheitsbeschluss des Vereinsausschusses, sie aus dem Verein auszuschließen.

Unter Leitung des Vertreters vom Landestierschutzverband, Claudio Di Simio, erläuterte der erste Vorsitzende die Gründe, welche zu diesem Beschluss geführt hatten. Der Tatbestand des "Unfriedens im Verein stiften" und damit der Ausschluss nach § 3,7b der Vereinssatzung sei unzweifelhaft gegeben. Weitere Zeugen meldeten sich zu Wort, auch die geladene Vorstandschaft des Vereins "Die Pfotenengel", bei denen dieselbe Person vor einigen Jahren nach "demselben Muster" ebenfalls Unfrieden gestiftet hat und aus dem Verein hinausgeworfen worden ist.

Die Beschuldigte rechtfertigte sich ausführlich. Weiterhin verwendeten sich der 2. Vorsitzende und ein Beisitzer des Vereinsausschusses für sie.

Die abschließende Abstimmung ergab bei 6 Stimmen pro und 2 Enthaltungen 47 Stimmen gegen den Widerspruch. Der Vereinsausschluss ist damit rechtskräftig.

In seinem Bericht stellte Dr. Wiebusch bewusst nicht die Verschwörung gegen ihn und die Tierheimleiterinnen in den Mittelpunkt, sondern die unter extrem erschwerten Bedingungen und trotz des vollständigen Boykotts der Hälfte von Vorstand und Beisitzern erzielten positiven Ergebnisse des Jahres 2023.

Der Vorsitzende konnte viele Aktionen und Aktivitäten auflisten, welche trotz allem im Tierheim und im Verein durchgeführt worden sind, Tag der offenen Tür, Cafeteria- und Flohmarkttermine, Installation einer Überwachungsanlage, zahlreiche Handwerker- und Hausmeisterarbeiten. Die erfolgreiche Verlängerung des Fundtierkostenpauschalvertrags und den Einstieg in die jährliche Bezuschussung durch den Landkreis bezeichnete er als überaus erfolgreichen Abschluss von Verhandlungen, welche dem Verein auf absehbare Zeit finanzielle Sicherheit bieten. Der Kontakt zum Landestierschutzverband und zu den Tierschutzvereinen der Region wurde über Veranstaltungsbesuche gehalten, insbesondere mit der Rechtsabteilung des Deutschen Tierschutzbundes bestand ein ständiger Austausch.

Der Vorsitzende dankte allen loyal gebliebenen und aktiven Mitgliedern des Vereinsausschusses, den (ebenfalls angegriffenen) Kassenprüferinnen, den Austrägern der Vereinszeitung und einzelnen besonders aktiven Personen, wie überhaupt allen Menschen, die im Jahr 2023 Verein und Tierheim unterstützt haben. Dem trotz schwieriger Vereinssituation anwesenden Albstädter Bürgermeister, Roland Tralmer, dankte er nicht nur persönlich, sondern er gab ihm auch großen Dank an alle seine Kollegen im Kreistag, den Landrat und die Kreisverwaltung ebenso wie an die Stadt Albstadt für die erneut gewährte, sehr gute Unterstützung mit auf den Weg.

Nach einer notwendigen Erholungspause verlas die Vereinskassiererin, Christine Stoll, den Kassenbericht des Jahres 2023. Der Verein konnte mit einem plus von gut 10.000 € das Geschäftsjahr abschließen. Der Bericht von Christine Stoll ist im Anschluss aufgeführt.

Für die Kassenprüfer bescheinigte Brigitte Litzinger eine ordnungsgemäße Führung der Kasse und der Kassenbücher. Sie beantragte die Entlastung der Kassiererin und der die Kassenbücher führenden Tierheimleitung.

Den Abschluss der Berichte bildete die Tierheimleiterin Nadine Weissmann. Sie legte die Statistiken zur Arbeit im Tierheim vor unter Vergleich mit dem Vorjahr. Nach ihrem Rückblick über das schwere und belastende Jahr, dankte sie allen Mitarbeiterinnen, die den Tierheimbetrieb aufrechterhalten haben und ebenso den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, deren Unterstützung unerlässlich war und ist.

Der Vorsitzende stellte als nächsten Punkt den Haushaltsplan für das Jahr 2024 vor. Auf Grund der Bezuschussung durch den Kreis und einiger anstehender Erbschaften kann der Verein trotz deutlich steigender Personalkosten mit einem satten Plus rechnen. Das ermögliche die Bildung eines Kapitalstocks für den dringend notwendigen Neubau eines Hundehauses. Beim nächsten Tagesordnungspunkt erläuterte Dr. Wiebusch aus seiner Sicht die Geschehnisse, die nach monatelanger konspirativer Vorbereitung völlig überraschend ein vordergründig absolut intaktes Miteinander im Verein und im Tierheim zerstört haben. Der 1. Vorsitzende und die Tierheimleitung wurden "aus heiterem Himmel" insbesondere durch den 2. Vorsitzenden mit zahlreichen Anzeigen überzogen. Diese sind zum Teil bereits eingestellt, zum Teil noch anhängig, weswegen er dazu keine Stellung beziehen kann und darf. Die absurden und abwegigen Beschuldigungen bezüglich der Vereinsführung und der Vereinsfinanzen wurden allerdings erst gar nicht aufgegriffen.

Der 2. Vorsitzende, Björn Gruner, erläuterte zunächst seinen persönlichen Hintergrund und vertiefte sich dann in einen Einzelfall über einen Hund. Es blieb unklar, welcher Vorwurf dabei gegen wen konstruiert werden sollte. Als er berichtete, dass die Mitarbeiterinnen mit entsprechenden Meldungen "bei ihm aufgeschlagen" seien, dementierten die zwei aus dieser Zeit verbliebenen vehement. Im Laufe seiner Ausführungen erklärte er dann seinen Rücktritt.

Daraufhin ergriff der Oberbürgermeister, Roland Tralmer, das Wort mit dem Vorschlag, den Streit für diesen Abend zu beenden und den Blick nach vorn zu richten. Da aus rechtlichen Gründen keine Neuwahlen stattfinden können, solle sich der Verein sammeln und neu aufstellen sowie die laufenden Verfahren abwarten. Die von ihm danach vorgeschlagene Entlastung des Vorstandes erfolgte in offener Abstimmung im Block.

Ein Antrag, gestellt von Michael Waiblinger, lautete auf Auskunft, welche Auflagen nach der durch die Anzeigen veranlassten Kontrollen von Veterinäramt und Regierungspräsidium erteilt wurden. Antwort des 1. Vorsitzenden: keine.

Nachdem ein Antrag auf Schluss der Versammlung gestellt wurde, erbat Dr. Wiebusch noch die Zustimmung der Versammlung, dass der Vorstand in Sachen Neubau eines Hundehauses aktiv werden dürfe, was zunächst nur Vorgespräche und allgemeine Überlegungen bedeutet. Die Mitglieder gaben ihre Zustimmung. Dem Antrag wurde stattgegeben und die Versammlung geschlossen.

Zur endgültigen Aufarbeitung der internen Vorgänge wird möglichst zeitnah eine außerordentliche Hauptversammlung einberufen

Kassenbericht für das Jahr 2023

Ideeller Bereich Vereinsarbeit:	
Mitgliedsbeiträge: Bußgelder+Strafen:	35.399,70 € 4.975,00 €
Zuschüsse von Behörden: Patenschaften:	51.422,96 €
Erbschaften:	10.694,03 € 76.780,00 €
Spenden:	107.758,36 €
Gesamt:	287.030,05 €
Ausgaben: Anteilige Personalkosten:	5.972,05€
Büromaterial, Beitrag Landesverband,	
Versicherungen, Bankgebühren:	4.261,98 €
Gesamt:	- <u>10.234,03</u> €
Gewinn Vereinsarbeit:	<u>276.796,02 €</u>
Zweckbetrieb Tierheim Einnahmen:	0
Fundtierkostenpauschale:	93.457,94€
Fundtierabgabe:	20.241,11 €
Aufnahmegebühr von Tieren:	22.983,40 €
Abholung von Fundtieren:	2.309,27 €
Zuschüsse: Gesamt:	72,00 € 139.063,72 €
Gesaint.	100.000,72 C
Ausgaben:	
Fremdleistung Tierarzt/Medikamente/Labor:	14.389,40 €
Futtermittel: Aufwendung Fundtiere:	5.368,34 € 452,24 €
Aufwendung Exotenauffangstation:	860,77 €
Personalkosten (Löhne):	167.985,29 €
Abgeführte Lohnsteuer:	21.509,10 €
Gesetzl. Soziale Aufwendungen (für Personal):	100.149,74 €
Freiwillige soziale Aufwendungen: Abschreibungen auf Sachanlagen:	580,00 € 31.931,84 €
Betriebliche Aufwendungen:	60.379,29 €
Gesamt:	- <u>403.606,01</u> €
Fehlbetrag Zweckbetrieb Tierheim:	- <u>267.233,43 €</u>
Sonstiger Geschäftsbetrieb:	
Anzeigen in der Vereinszeitung:	7.425,00 €
Flohmarkt/ Feste:	6.458,81,€
Pensionstiere:	3.854,61 €
Gesamt:	<u>17.738,42 €</u>
Ausgaben:	10.269,67 €
Kosten Vereinszeitung: Anteilige Lohnkosten:	2.986,03 €
Anteilige Raumkosten:	2.254,74 €
Anteilige Umsatzsteuer, Rechts-u. Beratungskosten:	1.731,44 €
Gesamt:	- <u>17.241,88 €</u>
Gewinn sonstiger Geschäftsbetrieb:	<u>496,54 €</u>
Zusammenfassung:	
Ideeller Bereich (Verein):	+ 276.796,02€
Zweckbetrieb Tierheim:	- 267.233,43 €
Gewinn Vermögensverwaltung: Sonstiger Geschäftsbetrieb:	+ 19,00 € + 496,54 €
/\lhetadt_lailtii	OOK
Gesamtergebnis 2023:	+ 10.078,13€

Sollten dazu Fragen bestehen, können Sie mir diese gerne per Mail stellen. stoll@tierschutzverein-zak.de Christine Stoll, Vereinskassiererin



in der

Buchhandlung Teresa Welte

Marktplatz 4, 72379 Hechingen Telefon 07471/4259 www.buchhandlung-welte.de





SCHICK

Inh. Daniel Schick Maurermeister

- NEUBAU UMBAU INNENAUSBAU Bausanierung • Baubetreuung für Heimwerker
- MAUERWERKSARBEITEN FUNDAMENTE STÜTZMAUERN
- GARTENMAUERN SICHTSCHUTZ U. ZAUNBAU PFLASTERARBEITEN
- ESTRICHARBEITEN BAUWERKSABDICHTUNG/ -INSTANDSETZUNG
 - KANALISATIONEN ENTWÄSSERUNG ASPHALTREPARATUR
 - · WOHNBÄDER · BADSANIERUNG · FLIESENARBEITEN
 - TROCKENBAU OBERFLÄCHENGESTALTUNG

ZUR EISENGRUBE 37 - 72475 BITZ

TELEFON 07431/81811 · BAUFACHBETRIEB.SCHICK@OUTLOOK.DE





Bei uns wird der Chef noch beaufsichtigt, wechseln sie jetzt in die Zukunft!

Die fairste Telefonanlage auf dem Markt, keine versteckten Kosten alle Leistungsmerkmale integriert:

- Rufnummernmitnahme
- Flexibel von 1 bis x Nebenstellen
- · virtuelle Konferenzräume
- · Intelligentes Routing
- Große Auswahl an Endgeräten, Tischtelefone, Schnurlos, Telefonie via PC/ Mac/ Smartphone und vieles mehr.
- Rechenzentrum in Deutschland

Telefonieren über jeden Internetanschluss auf der Welt. Machen sie sich unabhängig vom Anbieter und Ort!

Infos unter: 07471 870906-0

Mail: Info@fone.team www.haga-qmbh.de



Vegetarisches Sommermenü

(für vier Personen)

Vorspeise

Bunter Frühlingssalat

Je 4 Stangen grüner und weißer Spargel Ca. 8 Cocktailtomaten 1 Kleiner Rucola Salz, Pfeffer, Zitronenöl, Wildmango Balsamico

Spargel putzen und al dente abkochen, in kleinere Stücke schneiden, Tomaten halbieren, Rucola waschen und putzen. Alles in einer Salatschüssel vermischen und mit einer Vinaigrette aus Öl, Balsamico, Salz und Pfeffer würzen.

Hauptgang

Zucchiniküchle mit Pilzgemüse

2 kleine oder 1 große Zucchini

1 Karotte

2 Frühlingszwiebeln

100 gr. Würziger Käse, gerieben

Salz, Pfeffer, Mehl

Zucchini und Karotte reiben und salzen, ca. 10 Minuten stehen lassen und anschließend die Flüssigkeit ausdrücken (am besten in einen Sieb geben und mit einem Mörser oder Kochlöffel aus-

Zwiebeln fein hacken, Zucchini und Karotte, Ei und geriebenen Käse vermischen. Etwas Mehl dazugeben, so dass sich aus dem Teig Küchle formen lassen.. Salzen und pfeffern (Vorsicht mit dem Salz, da das Gemüse ja bereits gesalzen wurde). Kleine Küchle formen und mit Butter oder Öl auf beiden Seiten knusprig backen.

Als Beilage

250 gr. Gemischte Pilze, Butter, Salz, Pfeffer Sahne Die Pilze putzen und mit etwas Butter oder Öl anbraten, würzen und etwas Sahne zugeben.

Nach Wunsch kann auch eine kleine Dose Erbsen beigefügt werden

Die Küchle können aber auch kalt mit Kräuterquark gegessen werden.



Dessert

Ananascreme

1 kleine Dose Ananas

3 Eier

6 EL Zucker

1 Päckchen Agar Agar

1/2 I Schlagsahne

Drei Eigelb mit 6 Esslöffel Zucker cremig rühren, Agar Agar nach Packungsbeilage vorbereiten und ebenfalls unterrühren. Die Ananasscheiben klein schneiden und unterheben. Eine Scheibe für die Deko übrig lassen. Die Sahne und den Eischnee streif schlagen und ebenfalls vorsichtig unter die Creme heben. Im Kühlschrank fest werden lassen und mit der restlichen Scheibe dekorieren.





Wenn ein Haustier verloren geht, findet es häufig nicht alleine zurück. Helfen Sie ihm - registrieren Sie Ihr Tier kostenlos bei FINDEFIX.

Zum Glück wieder zurück - FINDEFIX. das Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes, hilft Ihnen jederzeit und umfangreich, wenn ihr kleiner Liebling verschwunden ist. Nutzen Sie unsere Erfahrung und unser weit verzweigtes Netzwerk, damit Sie Ihr Tier schnell wieder

Mehr Informationen auf www.findefix.com

Das Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes



aus Freude am Garten!



Winter Gartenbau GmbH Hirschaustraße 57 72393 Burladingen

Tel. 07475 8444 Fax 07475 312 info@winter-gartenbau.de





Albstadt-Ebingen

Schillerstraße 35 · 🖀 (0 74 31) 1 30 30

Albstadt-Onstmettingen Borsigstraße 16 · 🕿 (0 74 32) 9 07 70

Balingen

Robert-Wahl-Str. 26 · 🕿 (0 74 33) 9 98 56 56

· Bestattungsvorsorge – eine Möglichkeit, die Dinge selbst zu bestimmen ·



Füchse - Täter oder Opfer?

Füchse haben normalerweise keinen allzu guten Ruf, was, wenn man sich einmal mit ihnen beschäftigt, ganz und gar unbegründet ist. Füchse gehören zu der Familie der Hunde, sie haben aber auch katzenähnliche Eigenschaften. Sie können beispielsweise die Krallen aus- und einfahren. Außerdem haben sie vertikale und keine runden Pupillen. Bei uns am meisten verbreitet ist der Rotfuchs. Um sich sicher zu fühlen, wohnen sie in einem Bau, der in aller Regel mehrere Ein-und Ausgänge hat. Bevorzugt werden verlassene Dachs- oder Kaninchenbauten, die entsprechend ausgebaut werden. Hier werden auch die Jungen geboren und wachsen in den ersten Wochen dort auf. Es sind sehr familiäre Tiere. Die Welpen können in den ersten Wochen, genau wie Hundewelpen auch, weder sehen, hören noch laufen. Sie wer-



den von der Mutter bewacht und versorgt, während der Rüde die Ernährung übernimmt, auf die Jagd geht und die Beute in den Bau bringt. Gegessen wird beinahe alles von Regenwürmern, Beeren, Spinnen und Mäusen über Aas und Abfällen. Nach ca. drei bis vier Wochen verlassen die Jungtiere den Bau und verbringen viel Zeit beim Spielen, Fangen und Raufen. Sie verhalten sich hier genauso wie Hundewelpen, lernen Sozialverhalten und bilden eine Rangordnung aus. Die Elterntiere sorgen sich sehr um ihre Jungen. Die britische Daily Mail berichtete im Jahr 2009 von einem Fall, in dem ein Fuchswelpe in eine Falle geraten und verletzt worden ist. Die Mutter versorgte ihn mit Futter, bis er gerettet werden konnte.

In freier Wildbahn wird man nicht oft einen Fuchs antreffen. Angesichts des schwindenden Lebensraumes kommen Füchse aber immer wieder in Stadtnähe, wo sie gelegentlich gesehen werden können. Dabei kann man beobachten, dass es sich um anmutige, possierliche Tiere handelt.

Dennoch wurden in der Jagdsaison 2021/2022 in Deutschland mehr als 421000 Füchse getötet. Dies ist kein Einzelfall, sondern die Regel. Jedes Jahr werden ca. eine halbe Million Füchse abgeschlachtet. Damit sind Füchse nach Rehen und Wildschweinen die am dritthäufigsten gejagte Tierart.

Es stellt sich natürlich die Frage: warum?

Was ist so gefährlich oder so schrecklich an den Tieren, dass ihre Population massiv gefährdet wird?

Unter anderem wird das damit begründet, dass Füchse den berüchtigten und gefährlichen Fuchsbandwurm übertragen. Dass dies gefährlich ist, da hier die alveoläre Echinokokkose ausgelöst werden kann, soll auch nicht geleugnet werden. Allerdings beträgt die Anzahl der Ansteckungen im Jahr ca. 40 bis 50 Fälle. Die Gefahr vom Blitz getroffen zu werden, ist damit um einiges

Auch wird den Füchsen vorgeworfen, dass sie eine massive Gefährdung für andere Tierarten darstellen, nämlich für Hasen, Kaninchen, Fasane und seltene Bodenbrüter wie das Rebhuhn. Der Fuchs ist aber nicht der große Gefährder dieser Arten. Im Jahr werden ca. 120.000 Hasen von Jägern erlegt. Ob Füchse in der Lage sind, eine solche Anzahl von Hasen zu erwischen, darf bezweifelt werden. Auch die Landwirtschaft und der Raubbau an Boden und Natur setzen diesen Tierarten massiv zu. Hier dem Fuchs die Verantwortung zuzuschieben, ist ungerechtfertigt, zumal die massive Bejagung von Füchsen ja nicht dazu geführt hat, dass sich beispielsweise die Population der Rebhühner wieder erholt hat. Wie bereits erwähnt, ernähren sich die Füchse jedoch vorwiegend von Mäusen, Spinnen, Regenwürmern und ähnlichem. Auch Vegetarisches, wie Beeren oder Früchte, werden nicht verschmäht.

Wie gestaltet sich nun diese Jagd auf die Füchse? Hier kann man nur sagen: grausam. Denn nicht einmal die Baue, die den natürlichen Rückzugsort darstellen, werden verschont. Um die Füchse jagen zu können, werden speziell dafür ausgebildete Jagdhunde verwendet, für die diese Jagd nicht minder grausam und gefährlich ist. Die Hunde werden in die Baue gejagt und versuchen dort die Füchse aufzuschrecken und dazu zu bringen. diese zu verlassen. Da nicht einmal auf die Welpen Rücksicht genommen wird, werden die Hunde auch dann, wenn die Jungtiere geboren worden sind, in die Baue gejagt. Da die Muttertiere ihre Jungen beschützen, kommt es vielfach zu heftigen und blutigen Auseinandersetzungen zwischen Hund und Fuchs, bei denen beide verletzt werden. Hat der Hund dann die Tiere aus dem Bau gejagt, steht der Jäger davor und schießt die Tiere ab. Dass ab und zu auch der Hund getroffen wird, wird als Kollateralschaden in Kauf genommen. Auch dass sich ab und zu einer im Bau verirrt und nicht mehr herauskommt, ist zwar bekannt, wird aber ebenfalls geduldet.

Schlimmer als diese Vorgehensweise ist eigentlich nur die Ausbildung der Hunde. Von sich aus geht ein Hund ja nicht in einen Bau, zumindest wird er größte Vorsicht walten lassen, bevor er einen solchen, vor allem, wenn er bewohnt ist, betritt. Unerfahrene Junghunde werden deshalb teilweise in sogenannten Schliefanlagen, von denen es in Deutschland rund hundert gibt und die in der Regel verborgen werden, ausgebildet. Es handelt sich hierbei um künstliche Baue aus Beton, die den natürlichen Bauen mit Röhren und Gängen nachgebildet sind. Ohne einen Geruchsanreiz wird ein Hund aber einen solchen Bau niemals betreten. Deshalb fangen Jäger Füchse ein oder züchten Jungtiere speziell für diesen Zweck. Der Fuchs wird in einen zentralen Platz in der Anlage gejagt, der dann mit einem Gitter vom Rest getrennt wird. Man stelle sich hier keinen allzu großen Raum vor, der Fuchs ist schlichtweg in einem kleinen Gelass gefangen. Jagt man nun den Hund hinein, wird er der Fährte bis zum Gitter folgen und den Fuchs, der keinerlei Fluchtmöglichkeit hat, in Panik versetzen. Die hierfür vorgesehenen Füchse werden, wenn man nicht gerade mit ihnen "übt", nicht gerade pfleglich behandelt. Es handelt sich wie erwähnt um soziale Tiere, die hier aber isoliert auf kleinstem Raum gehalten werden, an sich schon ein Verstoß gegen den Tierschutz. Weder haben sie genügend Platz noch Beschäftigung oder Bewegung.

Besonders perfide sind die sogenannten Fuchsjagdwochen, meist im Dezember, Januar oder Februar. Aufgerufen wird dazu in der Deutschen Jägerzeitung, ungeachtet dessen, dass diese in die Paarungszeit der Füchse fallen. Besser wird es auch nicht dadurch, dass sie erst in der Zeit veranstaltet werden, wenn die Jungtiere bereits auf der Welt sind. Kommt der Rüde ums Leben, dann kann er seiner Aufgabe, nämlich Futter für die Fähe und die Welpen zu besorgen, nicht mehr nachkommen. Wird dann womöglich noch die Mutter getötet, ist dem Nachwuchs der Tod sicher.







Andreas Müller

Schornsteinfegermeister Energieberater im Schornsteinfegerhandwerk Eugenstr. 29 72475 Bitz

Telefon: 07431/81655 Fax: 07431/82254 eMail: bsm-mueller@t-online.de

Spezialist für Einblasdämmstoffe Lieferung und

Fachhandel für Montage mit Garantie Ökologisches Bauen







Bauermeis

Albstadt eG

www.volksbank-albstadt.de

72393 Burladingen-Stetten · Tel.: 0 71 26/14 77 · www.bauermeister-naturbaustoffe.de





Duschkabinen | Duschwannen Duschsysteme | Wandverkleidungssysteme Alu-Spiegelschränke | Designheizkörper







Ralf Neumann | Tulpenstr. 34 | 72461 Albstadt 07432 99186 | www.sanitaer-neumann.de

www.hsk.de

Mit Ihrem Testament hat der Tierschutz eine Zukunft.

Viele Menschen denken darüber nach, was mit ihrem Vermögen nach ihrem Ableben geschehen soll. Sind Kinder da, sollte dies im Normalfall geregelt sein. Auch wenn sich nahe Verwandte um einen gekümmert haben, sollte man dies honorieren, ebenso die

Hilfe und Unterstützung durch Freunde und Bekannte. Wenn dann genug da ist, dass auch Tierschutz- oder andere soziale Einrichtungen ein Geldvermächtnis bekommen, so ist dies für die Bedachten erfreulich und tut den Haupterben nicht weh.

Sind aber eigene Kinder nicht vorhanden und auch sonst keine Verpflichtungen anfällig, so gibt es immer wieder Menschen, die ihr Vermögen einem Tierheim oder einem Tierschutzverein vermachen, häufig in schöner Kombination mit Einrichtungen zur Betreuung von Kindern.

Es ist auch für uns immer wieder eine enorme Hilfe, wenn wir so von tierlieben Menschen über ihren Tod hinaus unterstützt werden, so unlängst von

einer verstorbenen Dame, die ihr großes Vermögen den Tierheimen in Baden-Württemberg vermacht hat. Unser Anteil ist der Kapitalgrundstock für den Eigenanteil zum Neubau eines modernen Hundehauses. Unser modernes Katzenhaus konnte nur gebaut werden, weil wir über 50% der Baukosten durch Erbschaften erhalten haben. Eine große Tafel im Eingangsbereich erinnert an die tierlieben Menschen, die uns dadurch zu dieser Einrichtung verholfen haben. Gerne beraten wir Sie über alles, was zur Abfas-

> sung eines solchen Testaments notwendig ist. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Hilfe benötigen: Tierschutzverein Zollernalbkreis e.V., Im Schalkental 5 - 7. 72461 Albstadt-Tailfingen, z. H. Herrn Dr. Günter Wiebusch. Auch wer sich Gedanken darüber macht, was aus seinen vierbeinigen oder geflügelten Hausgenossen wird, wenn man sich selber nicht mehr darum kümmern kann, darf sich jederzeit an uns wenden. Wir haben schon einige Haustierbetreuungsvollmachten ausgestellt, und schicken Vordrucke bei Bedarf gerne zu. Diese Vollmacht ist an keine Bedingungen geknüpft. Bei uns sind die Tiere einmal in besten Händen und bei einem Todesfall oder mit Einverständnis des bisherigen Besitzers, der sich nicht mehr darum kümmern kann,

werden die Tiere in gute Hände weitervermittelt, so dass sie den Rest ihres Lebens in liebevoller Geborgenheit verbringen können. Aber natürlich wünschen wir Ihnen allen, dass dieser Tag noch in weiter Ferne ist bzw. Sie ihn gar nicht erleben müssen.



Für eine Spendenbescheinigung bei
Spenden ab 200.- €
tragen Sie bitte
Ihre Straße, die
Hausnummer,
Postleitzahl und
den Wohnort im
Feld "Verwendungszweck"
ein.



BEITRITT

Ich möchte den Tieren helfen und Zollernalbkreis e.V.	l erkläre deshalb meinen Beitritt zum Tierschutzverein	
Mein Beitrag beträgt Euro Die Mindesthöhe beträgt zur Zeit	_ jährlich. Die Höhe des Beitrages liegt in meinem Ermessen. 25,00 Euro jährlich!	
Name:	Vorname:	
Straße/Hausnr.:	PLZ, Ort:	
Geb.dat.: Beruf:	Telefon:	
E-Mail:	Datum: Unterschrift:	
25 € jährlich) von meinem Bankkonto ZAK e.V. auf mein Konto gezogene Las leistete Zahlungen kann ich, beginnend	rein Zollernalbkreis e.V., den Mitgliedsbeitrag in Höhe von € (Mindestbei abzubuchen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Tierschutzve tschriften einzulösen. Dieses Lastschriftmandat kann ich jederzeit widerrufen. mit dem Belastungsdatum, innerhalb von 8 Wochen zurückverlangen. Es ge nbarten Bedingungen. Bitte buchen Sie den Betrag ab!	erein Ge-
Bank: Kontoinhaber (Name und Adresse)		
Datum:	Unterschrift:	
Senden Sie die Einzugsermächtig Tierschutzverein Zollernalbkreis e.V. zu Hd. Martina Gönner Schalkental 5-7, 72461 Albstadt- Tailfing oder als E-Mail mit denselben Angaben	glied des Tierschutzvereins ZAK e.V. und bei Ehrungen in der Mitgliederzeitung ver- gen öffentlicht wird.	4
Wir sind als gemeinnützig und besonder	s förderungswürdig anerkannt. Beiträge und Spenden können Sie in Ihrer Eink	com-

Wir sind als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Beiträge und Spenden können Sie in Ihrer Einkommensteuererklärung gem. §10b EstG als Sonderausgaben gelten machen. Bei Beträgen bis 200.- € genügt die Vorlage des Überweisungsbeleges! Bei Beiträgen über 200.- € erhalten Sie eine Spendenbescheinigung! Unsere Gläubiger- Identifikationsnummer lautet: DE 98 ZZZ00000716005.

WIR BEDANKEN UNS BEI
IHNEN HERZLICH FÜR
IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Sammelaktion Mahl-Bons

Liebe Bon-Sammler/innen, wieder hat uns eine Vielzahl von Mahl-Einkaufsbelegen dank Ihrer Hilfe erreicht, und das erste Quartal 2024 ist abgeschlossen, so dass uns voraussichtlich eine Spendensumme der Firma Backhaus Mahl von ca. EUR 500,00 erreicht. Bereits jetzt senden wir ein herzliches Dankeschön an die Firma Backhaus Mahl.

Nach Abschluss des ersten Quartals können ab jetzt nur noch Belege eingereicht werden mit Ausstelldatum ab 01.04.2023. Bitte beachten Sie dies bereits bei der Weiterleitung der Bons an unsere Abgabestellen. Zusätzlich möchten wir nochmals auf die neuen Regeln der Sammelaktion hinweisen. Die Belege müssen bei der Firma Backhaus Mahl getrennt nach Monaten und zusätzlich nach Tagen sortiert von uns eingereicht werden. Um uns die Arbeit zu erleichtern, geben Sie bitte keine zusammenhängenden Bon-Serien aus einer Filiale bei uns ab, da wir diese aussortieren müssen.

Für die Sortierung der Mahl-Bons haben wir bereits im ersten Quartal 2024 Unterstützung bekommen durch Frau Manuela Mauz. Sie wird künftig die von Ihnen eingereichten Belege vorsortieren. Die Erfassung der Belege in einer Excel-Tabelle und Fertigstellung zur Weiterleitung an das Backhaus Mahl wird weiterhin durch Familie Bruderek erledigt. So konnten wir die Aufgaben und den Zeitaufwand

Die Mahl-Bons können Sie uns jederzeit zuleiten durch Abgabe im oder Zusendung an das Tierheim.

Weitere Abgabemöglichkeiten:

Bernd Bruderek, Elsternweg 20, 72461 Albstadt Martina Gönner, Haldenweg 36, 72475 Bitz

Manuela Mauz, Meßstetter Straße 10, 72469 Meßstetten

Infos Metallschrottcontainer

Seit nun über einem Jahr steht der Metallschrottcontainer auf dem Gelände des Tierheims. Der Container konnte ein weiteres Mal geleert und es konnte ein Erlös von ca. EUR 400,00 erzielt werden. Des Weiteren konnten wir kürzlich die von Ihnen abgegebenen Edelmetalle weitergeben. Hieraus konnte für das Tierheim ein Erlös erzielt werden in Höhe von 559,90 Euro. Wir sagen hierfür herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Genutzt werden darf der Container von den Mitgliedern und der Bevölkerung während der Öffnungszeiten des Tierheims. Der Container steht bei den vier neuen Garagen auf dem Tierheimgrundstück, so dass ein einfaches Anfahren und Abladen möglich ist.

Was darf in den Metallschrottcontainer? Eisen- und Blechteile aller Art, wie Kochtöpfe, Besteck, Fahrräder, Motor- und Getriebeteile (ohne Ölreste), usw., Aluminium und Buntmetalle aller Art, Gussteile, Kabel mit und ohne Stecker. Was darf nicht in den Metallschrottcontainer? Bitte nicht anliefern! Kühl- und Gefriergeräte, Wärmepumpentrockner, Fernseher/Bildschirme von Computern, Ölradiatoren, alle Elektround Elektronikgeräte, Nachtspeicheröfen.

Sie haben nur Kleinmengen, wie Kochtöpfe, Besteck oder dergleichen? Also eine Menge, die Ihnen kein Problem beim Anliefern bereitet, dann einfach ins Tierheim fahren und in den Container werfen. Sie haben eine größere Menge oder kommen nicht ins Tierheim? Kein Problem, wir holen Ihren Metallschrott auch gerne bei Ihnen Zuhause ab, egal wie wenig, wie viel, wie groß oder wie schwer. Sie lösen einen Haushalt auf, misten Zuhause aus und haben nun jede Menge Wertstoffe für den Metallschrottcontainer? Dann haben wir nun die passende Lösung. Sie haben Fragen zum Metallschrott oder wollen weitere Informationen zu einer Abholung? Kein Problem, rufen Sie mich an:

Bernd Bruderek, Telefon 07432 / 2355 (tagsüber Anrufbeantworter) oder Mobil 0175 5208119 oder Sie schreiben mir eine Email an brudi.bb@gmail.com und ich beantworte Ihre Fragen oder wir vereinbaren einen Termin.

Aussträger/in für Bisingen mit allen Teilorten gesucht

Unsere langjährige Austrägerin, Frau Sabine Röhl und ihre Familie, möchten im Lauf des Jahres umziehen. Daher suchen wir Verstärkung in Bisingen und den Teilorten Steinhofen, Thanheim, Wessingen und Zimmern, um das Tierheimheft dort zu verteilen. Es sind momentan insgesamt knapp 40 Hefte: in Bisingen mit Steinhofen ca. 28 Hefte, 4 in Thanheim, 2 in Wessingen und 3 Hefte in

Haben Sie Interesse, uns 3-4 x im Jahr ehrenamtlich dabei zu unterstützen? Dann melden Sie sich bitte bei unserer Mitgliederverwalterin Martina Gönner, Mail: th-kasse@t-online.de oder Anrufbeantworter unter Tel.: 07431-81453

Haushaltsentwurf 2024

Auf der Jahreshauptversammlung stellte der 1. Vorsitzende den Haushaltsentwurf für das Jahr 2024 im Detail vor. Die zusammengefassten Ergebnisse der drei Betriebszweige des Vereins sind hier abgebildet. Auffallend ist das sehr positive Ergebnis beim ideellen Betriebszweig, den Vereinseinnahmen. Das kommt zustande durch die neu eingeführte Bezuschussung durch den Landkreis und einige erfolgte bzw. anstehende Erbschaften mit teilweise namhaften Summen. Der Verlust beim Zweckbetrieb Tierheim (7% MwSt) hält sich trotz deutlich steigender Personalkosten im Rahmen, das Ergebnis des sonstigen Zweckbetriebs (19% MwSt) ist gering. Trotz des voraussichtlich zu erwartenden sehr guten Ergebnisses im Jahr 2024 benötigt der Tierschutzverein weiterhin die volle Unterstützung aller Mitglieder, Freunde und Gönner, denn mit Erbschaften kann nicht jedes Jahr gerechnet werden, und der beabsichtigte Neubau eines Hundehauses wird die Vereinskasse enorm belasten.

Haushaltsentwurf 2024 Tierschutzverein Zollernalbkreis

Ergebnis Tieschutzverein 564.900

Ergebnis Zweckbetrieb Tierheim 313.766

Ergebnis sonst. Zweckbetrieb 1.400

Gesamtergebnis 249.734





Balingen

Reporting

Zahlungsverkehr...

Scharf•Hafner&Partner mbB Scharf&Partner GmbH 07433 954-0

Albstadt

Scharf&Baur GmbH **07431 9092-0**

Hechingen

SHP-Recht Rager Unger Hauffe&Partner mbB **07471 97544-0**

SHP Birkle GmbH **07471 98483-0**



QR-Code scannen und Informationen über die SHP-Beratergruppe erhalten!

Arbeiten im Tierheim

In unserem Tierheim ist ständig etwas zu tun. Unseren beiden Hausmeistern geht die Arbeit nicht aus. Etwas überraschend kam allerdings die Nachricht, dass unser bewährter Wolfgang Hafke, ein Hausmeister, der mit "Leib und Seele" hinter dem Tierheim steht, der fundierte handwerkliche Kenntnisse hat und eigentlich unver-



zichtbar ist, uns verlassen wird. Nein, nicht dass sich etwas Negatives ereignet hätte, ganz im Gegenteil. Wolfgang bricht seine Zelte im Schwabenland vollständig ab und beginnt ein völlig "neues Leben". Hierzu wünschen wir ihm natürlich schon an dieser Stelle alles erdenkbar Gute. Sein kurzer Bericht hier, ist somit auch sein letzter in unserer Vereinszeitung.

"Das Jahr geht voran und die Vegetation ebenfalls. Langeweile herrscht bei den Hausmeistern nicht. Das neu erworbene Grundstück mit dem Häuschen bedarf noch viel Anstrengung, um alles einigermaßen ansehnlich zu gestalten. Aber der Anfang ist gemacht. Es wird noch viel Arbeit nötig sein, bis irgendwann ein Schmuckstück daraus entstanden ist. Die Bedachungen sind nun auch alle erledigt, auch um





ein einheitliches Bild im Areal zu bekommen. Es war aber insbesondere notwendig, weil die meisten Dächer undicht waren. Auch das Dach auf dem Katzenhaus bekam wieder seine Begrünung. Die war in einem Teilbereich lange entfernt, da Undichtigkeiten der Folie komplett ausgeschlossen werden mussten. Langsam, aber stetig wird unser Tierheim wieder ein kleines Schmuckstück.

Das erfordert zwar sehr viel Einsatz, aber schlussendlich ist auch der optische Eindruck nicht unwichtig. Es wäre für die Pflege und den Erhalt der Anlage unbedingt erforderlich, wenn wieder eine handwerklich begabte Person gefunden werden könnte, um den gewachsenen Anforderungen des Areals und der Gebäude gerecht zu werden".

In diesem Sinne euer Hausmeisterle mit seinem Kollegen Alex.



Jedes Katzenleben zählt

Das können Sie tun

Straßenkatzen brauchen uns Menschen – daher können sie ohne Hilfe nicht lange überleben. Auch Sie können etwas für sie tun, sei es durch ehrenamtliche Unterstützung, eine Spende oder ein Social-Media-Posting. Und schon der fürsorgliche Umgang mit der eigenen Katze kann ihr und anderen viel Leid ersparen.

Lassen Sie Ihre Freigängerkatze kastrieren, wenn Sie das noch nicht getan haben. So verhindern Sie, dass das Leid auf den Straßen durch weiteren Nachwuchs größer wird. Die Kastration von weiblichen und männlichen Katzen ist inzwischen ein Routineeingriff in der tierärztlichen Praxis und hat viele Vorteile.

Registrieren Sie Ihre Katze – auch wenn sie drinnen lebt. Da auch Ihre Wohnungskatze unerwartet entwischen kann, ist es grundsätzlich sinnvoll, sie ebenfalls kastrieren zu lassen. Sie sollten sie aber in jedem Falle kennzeichnen lassen und für den Ernstfall bei FINDEFIX, dem Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes, unter findefix.com kostenlos registrieren.

Unterstützen Sie die Arbeit Ihres örtlichen Tierschutzvereins. Spenden Sie vor Ort für die Kastration von Straßenkatzen oder unter jetzt-katzen-helfen.de/spenden für das Spendenprojekt zum Katzenschutz des Deutschen Tierschutzbundes.

Posten Sie einen Beitrag über Straßenkatzen auf Ihren Social-Media-Kanälen. So tragen Sie dazu bei, möglichst viele Menschen aufzuklären und auf die Problematik aufmerksam zu machen.

Engagieren Sie sich ehrenamtlich. Der örtliche Tierschutzverein bei Ihnen um die Ecke kann garantiert jede Hilfe gebrauchen. Unter tierschutzbund.de finden Sie die Adressen aus Ihrem Umkreis.

Informieren Sie sich im Tierheim. Wenn Sie eine Katze adoptieren möchten, suchen Sie am besten das Tierheim in Ihrer Nähe auf. Dort warten zahlreiche liebenswerte Tiere auf ein schönes neues Zuhause.

Unterstützen Sie unsere neue Kampagne für mehr Katzenschutz. Alle Infos dazu finden Sie unter jetzt-katzenhelfen.de.

Jede Hilfe zählt

Wenn Sie die Tiere und Tierschützerinnen in Ihrer Region aktiv unterstützen können, ist dies von unschätzbarem Wert. Doch auch, wenn Sie nur einen oder einzelne der oben genannten Vorschläge umsetzen, ist dies ein wichtiger Schritt. Wir alle sind gefragt, um das Leid der Straßenkatzen zu beenden, und sind dankbar für alle tierlieben Menschen, die sich engagieren.

Quellenhinweis "Entnommen aus DU UND DAS TIER, das Magazin des Deutschen Tierschutzbundes, Sonderausgabe "Jedes Katzenleben zählt".





Rohr - und Kanalreinigung



KVIP-Rohrteam

Klaus Posey Ob dem Kieserstal 78 72461 Albstadt

> info@kmp-rohrteam.de www.kmp-rohrteam.de

Albstadt 07432/984752

24-Stunden-Notdienst Rohrreinigung Kanalreinigung Rohrsanierung

Wartungen und Instandhaltung Ihrer Rohre Wartungen von Rückstauklappen (mechanisch & elektronisch) Kamerabefahrung von Rohren

Rohrausfräsungen
Dachrinnenreinigung
Birco Rinnen Reinigung
Hoftöpfe / Gully Reinigung
Abpumpen von überschwemmten Räumen

Vermietung von Mobiltoiletten



für

Grill - oder Vereinsfeste Polterabende Hochzeitsfeiern Feste Veranstaltungen Events Baustellen privat & gewerblich



Adlerstraße 14 | 72461 Albstadt-Tailfingen

Telefon 07432 9837760 | hallo@praxis-hannemann.de





Unser Tierheim

Postanschrift:

Tierschutzverein Zollernalbkreis e.V. Tierheim Tailfingen Im Schalkental 5-7 72461 Albstadt- Tailfingen www.tierheim-tailfingen.de

Telefon: 07432 / 7533

E-Mail: info@tierheim-tailfingen.de

Unser Tierheimteam:

Nadine Weißmann (Leitung) Brigitte Baron, Cornelia Schneider, Dirk Bronner, Bärbel Heine, Stefanie Dett, Michael Francesco Mintrone, Stefanie Haasis, Bianca Jacob Wolfgang Hafke (Hausmeister), Alexander Paschke (Hausmeister).

Öffnungszeiten:

Donnerstag und Samstag von 14:00 - 16:00 Uhr. Ansonsten nach vorheriger Kontaktaufnahme und Termin. Bei Interesse eines Tieres schreiben Sie uns bitte eine Mail an info@tierheim-tailfingen. de oder rufen Sie uns an unter 07432 7533

Anrufzeiten:

Mo., Di., Mi., Fr. von 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr uner der Nummer 07432 / 7533. In dringenden Notfällen täglich von 08:00 bis 17:00 Uhr unter der Nummer 0176 / 72345854 Ausserhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte an die jeweils zuständige Polizeidienststelle.

Spendenkonto:

Sparkasse Zollernalb BIC: SOLADES1BAL IBAN: DE46 6535 1260 0031 8286 08 Verwendungszweck: Tierheim







Termine

06.07.2024: Tag der offenen Tür im Tierheim Öffnungszeiten der Cafeteria und des Flohmarktes: jeder 2. Samstag im Monat, 14:00 bis 16.00 Uhr, außer Januar und August.

Impressum

"Das Tierheim" ist das offizielle Mitteilungsblatt des Tierschutzverein Zollernalbkreis e.V. mit Sitz in Schalkental 5-7, 72461 Albstadt.

Erscheinungsweise:

Vierteljährlich jeweils am 15.02./ 15.05./ 15.08. und 15.11. des Jahres Auflage: 2500

Redaktion:

Dr. G. Wiebusch, Burladingen Traude Kurz, Albstadt Dirk Bronner, Geislingen

Lektorat:

Dr. Barbara Wiebusch, Burladingen

Gestaltung und Layout:

Dirk Bronner, Geislingen

Anzeigenverwaltung:

Traude Kurz, Albstadt

Druckerei Hägeledruck,

Borsigstraße 11 72461 Albstadt info@haegeledruck.de

Vertrieb:

Kostenlos an alle Vereinsmitglieder, sowie über die Kultur- und Verkehrsämter der größeren Städte im Zollernalbkreis, Tierarztpraxen, Banken, Ladengeschäfte, das Tierheim Tailfingen.

Spendenkonten:

Sparkasse Zollernalb **BIC: SOLADES1BAL**

IBAN: DE46 6535 1260 0031 8286 08

Volksbank Albstadt **BIC: GENODES1EBI**

IBAN: DE77 6539 0120 0014 7340 01

Verantwortlich i.S.d.P.:

Tierschutzverein Zollernalbkreis e.v. 1. Vorsitzender Dr. G. Wiebusch

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigung und Veröffentlichung nicht gestattet. Insbesondere die Veröffentlichung in elektronischen Medien ist nicht gestattet. Begründete Anfragen richten Sie bitte an den Tierschutzverein Zollernalbkreis e.V..

Tiere suchen ein neues Zuhause



Name: Sammy

Rasse: Altdeutscher Schäferhund

Alter: 8 Jahre

Geschlecht: männlich

Eigenschaften: Sammy ist ein lieber und folgsamer Kerl. Gassigehen liebt er und läuft dabei super an der Leine.



Name: Batman Rasse: Terrier-Mischling Alter: Mai 2015 geboren Geschlecht: männlich

Eigenschaften: Batman wartet schon viele Jahre im Tierheim. Bei vertrauten Personen anhänglich und verschmust. Benötigt konsequente Besitzer, mit ausreichend Hundeerfahrung.



Name: Nicky Rasse: Schäferhund Alter: 4 Jahre

Geschlecht: männlich

Eigenschaften: Nicky liebt Menschen und findet Spaziergänge klasse. Mit anderen Hunden hat er Probleme, deshalb sollte er in seinem neuen Zuhause Einzelprinz sein. Kein Hund für Anfänger.



Name: Clea Rasse: Mischling

Alter: Februar 2021 geboren

Geschlecht: weiblich

Eigenschaften: Clea wurde wegen Überforderung der Besitzer bei uns abgegeben. Sie ist eine unsichere Hündin. Wir wünschen uns neue Besitzer, mit ausreichend Erfahrung. Keine Kinder.



Name: Axel Rasse: Dobermann Alter: ca. 6 Jahre Geschlecht: männlich

Eigenschaften: Axel ist noch sehr verspielt und liebt das Zusammensein mit seinen Pflegern. Katzen oder andere Kleintiere sollten allerdings nicht in seinem neuen

Zuhause sein.



Name: Leo

Rasse: Malinois/Schäferhund Mix

Alter: ca. 6 Jahre Geschlecht: männlich

Eigenschaften: Leo kam aufgrund von Verhaltensauffälligkeiten zu uns ins Tierheim. Bei uns ist Leo nie negativ aufgefallen. Er läuft gut an der Leine, zeigt sich aber bei Spaziergängen oft noch unsicher und schreckhaft. Leo ist kein Anfängerhund.



Name: Mia

Rasse: Deutscher Schäferhund

Alter: ca. 2012 geboren Geschlecht: weiblich

Eigenschaften: Mia ist schon einige Jahre bei uns im Tierheim. Da sie auf fremde Menschen negativ reagiert, kam es bis heute leider zu keiner Vermittlung. Für Mia suchen wir hundeerfahrene Menschen. Idealerweise eine Einzelperson. Kinder und andere Tiere dürfen leider nicht in ihrem neuen Zuhause sein.



Name: Bing Rasse: Mischling Alter: 8 Jahre

Geschlecht: männlich

Eigenschaften: Bing ist bei Fremden zurückhaltend, taut aber schnell auf. Er geht sehr gerne Gassi. Wenn er jemand vertraut, genießt er Schmuseeinheiten sehr. Für Bing suchen wir Menschen, die ihm die Zeit lassen um anzukommen und Vertrauen aufbauen zu können.



Name: Niki

Rasse: Jack-Russel/Dackel-Mix

Alter: geb. 27.04.2012 Geschlecht: weiblich

Eigenschaften: Nicki ist eine ältere Dame, welche ein ruhiges zu Hause sucht. Sie geht gerne spazieren und

hat ihren eigenen Kopf.

Tiere suchen ein neues Zuhause



Name: Alina

Rasse: Beagle-Dackel-Mix

Alter: ca. 8 Jahre Geschlecht: weiblich

Eigenschaften: Alina ist sehr menschenbezogen, lieb und genießt Streicheleinheiten ungemein. Natürlich wäre es sehr schön, wenn sie zusammen mit ihrem Kumpel Moritz in ihr neues Zuhause umziehen könnte. Es ist

aber nicht zwingend notwendig.



Name: Moritz

Rasse: Beagle-Dackel-Mix

Alter: ca. 8 Jahre Geschlecht: männlich

Eigenschaften: Moritz kam zusammen mit Alina zu uns. Er war sehr zurückhaltend und ängstlich. Das hat sich aber inzwischen total geändert. Auch Moritz geht sehr gerne Gassi und genießt Streicheleinheiten und Zuwen-



Name: Merlin

Rasse: Europäisch Kurzhaar

Alter: ca. 1 Jahr Geschlecht: männlich

Eigenschaften: Merlin kam als Fundtier zu uns und ist ca. 1 Jahr alt. Er ist noch sehr ungestüm, und wenn ihm was nicht passt, zeigt er es deutlich. Er kann aber auch lieb sein. Merlin sucht Menschen, die Erfahrung haben mit charakterstarken Katzen.



Name: Naomie

Rasse: Europäisch Kurzhaar Alter: geboren ca. April 2023

Geschlecht: weiblich

Eigenschaften: Naomie kam hochträchtig als Fundtier ins Tierheim. Kurz danach bekam sie 3 gesunde, wunderschöne Babys, um die sie sich sehr gut kümmert. Naomie ist sehr menschenbezogen, lieb und verschmust.



Name: Bruno

Rasse: Europäisch Kurzhaar Alter: Aug./Sept. 2023 geboren

Geschlecht: männlich

Eigenschaften: Bruno ist noch etwas zurückhaltend, aber langsam vertraut er den Menschen und genießt

die Streicheleinheiten.



Name: Karle

Rasse: Europäisch Kurzhaar Alter: Aug./Sept. 2023 geboren

Geschlecht: männlich

Eigenschaften: Karle ist noch etwas zurückhaltend, aber langsam vertraut er den Menschen und genießt

die Streicheleinheiten.



Name: Biggi Rasse: Kaninchen Alter: ca. 1 - 2 Jahre Geschlecht: weiblich

Eigenschaften: Biggi kam als Fundtier ins Tierheim. Sie ist sehr menschenbezogen. Biggi brachte bei uns 5 Ba-

bys zur Welt.



Name: Bonny Rasse: Kaninchen Alter: ca. 1 - 2 Jahre Geschlecht: weiblich

Eigenschaften: Bonny kam zusammen mit Biggi und Babsy als Fundtier ins Tierheim. Sie wurden zusammen in einer Schachtel im Wald gefunden. Bonny ist sehr menschenbezogen.



Name: Babsy Rasse: Kaninchen Alter: ca. 1 - 2 Jahre Geschlecht: weiblich

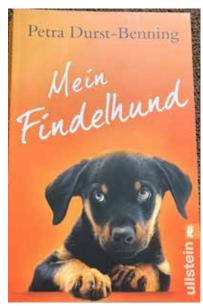
Eigenschaften: Babsy kam als Fundtier ins Tierheim. Sie wurde gemeinsam mit Bonny und Biggi in einer Schachtel im Wald ausgesetzt. Babsy ist sehr menschenbezogen.

Lesetipps für Tierfreunde

Es gibt zahlreiche Bücher und Geschichten, in denen Tiere die Hauptrolle spielen. Hier eine kleine Auswahl:

Monika Maron

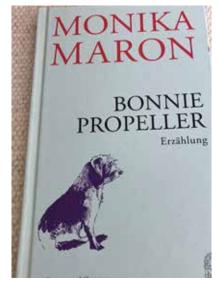
Bonnie Propeller, Hoffmann und Campe, 51 Seiten Nach dem Tod ihres Hundes begibt sich die Protagonistin im Internet auf Recherche nach einem neuen Hund. Da die meisten Hundebesitzer ihrer Rasse treu bleiben, sucht sie zwar nach einem Mischling aus dem Tierschutz, der aber doch so ähnlich wie ein Riesenschnauzer aussehen soll. Eine schwarze Hundedame mit dem doch recht gewöhnungsbedürftigen Namen Propeller entspricht nicht nur optisch, sondern auch dem Wesen nach allen Anforderungen. Liebenswürdig und verträglich sollte sie sein. Bald war auch ein neuer Name gefunden, Bonnie sollte sie bei ihrer Ankunft heißen. Aber wie es so geht: Bilder können täuschen. Bei der Ankunft stellte sich der vermeintliche Riesenschnauzer als kleines struppiges Hündchen dar, eine Enttäuschung sondergleichen. Aber Bonnie wäre kein Hund, wenn sich nicht alsbald herausstellen würde, dass sie nicht nur die Klügste und Beste, sondern natürlich auch die Schönste wäre.



Andrea Schacht Pantoufle, Ein Kater zur See, Blavalet, 346 Seiten

Kaum ein Roman der leider verstorbenen Autorin Andrea Schacht kommt ohne Katzen aus. In einigen davon spielen sie die Hauptrolle, so auch in Pantoufle. Seine Besitzerin Janed, die in der Bretagne wohnt, entschließt sich aus der Not heraus auf einem Schiff nach New York auszuwandern. Und Pantoufle muss mit. Und das, obwohl er das Wasser und insbesondere die Möwen. die am Wasser wohnen, hasst und fürchtet wie nichts sonst auf der Welt. Auf der Reise wächst er aber an seinen Abenteuern und wird schließlich vom Schisserkater zum Löwen, der sogar seine geliebte Janed vor einem Unglück rettet.





Petra Durst Benning Mein Findelhund, Ullstein Verlag, 190 Seiten

Ähnlich wie Monika Maron ergeht es auch Petra Durst Benning. Völlig überraschend stirbt ihre Hündin Dekita. Eigentlich hatte sie sich und ihrem Mann ein hundefreies Jahr versprochen. Einfach mal ausprobieren, wie das so geht ohne Hund und ohne Verpflichtungen, sich um jemanden zu kümmern und bei jedem Wind und Wetter nach draußen gehen zu müssen. Städtereise und Wellnesswochenenden ohne sich vorher überlegen zu müssen, was man in der Zeit mit dem Hund anstellt. Aber schnell wird klar, das alles wird überbewertet. Im Alltag stellt sich die Frage, wohin mit so viel freier Zeit? Da hilft nur eines: ein neuer Hund muss her! Die Suche gestaltet sich schwierig, erst mal muss man sich darüber einig werden, welche Rasse soll's den sein? Welpe oder erwachsener Hund? Tierschutz oder Züchter? Als endlich eine Einigung gefunden ist, kommt es natürlich anders als geplant. Eric erobert die Herzen zwar im Sturm, aber bis sich alle aneinander gewöhnt haben, das dauert und kostet viel Zeit und Ausdauer von beiden Seiten.



Richard Adams

Unten am Fluss, List Verlag, 652 Seiten

Das kleine Kaninchen Fiver warnt seine Mitbewohner im Gehege vor drohendem Unheil. Leider glauben ihm nur ein paar wenige, die sich dann auf die Reise machen, um eine neue Heimat zu suchen. Auf dem Weg dorthin müssen sie sich zahlreichen Herausforderungen stellen. Es gibt viele Gefahren, die von Menschen, von Wildtieren und sogar von anderen Kaninchen drohen. Aber aus dem ängstlichen und kleinen Haufen wächst so langsam eine Gemeinschaft heran, die mit allem fertig wird und die am Ende ein neues, schöneres und friedlicheres Zuhause finden. Ein Märchen, das einen von der ersten Seite in seinen Bann schlägt und bis zur letzten Seite mit den liebenswerten Kaninchen mitfiebern lässt.

Tierschutz im Sommer

Die Diskussion über den Einfluss des Menschen am Klimawandel berührt den Tierschutz nicht. Dies sollte entsprechend qualifizierten wissenschaftlichen Kreisen vorbehalten bleiben, wo es durchaus konträr diskutiert wird, sofern unterschiedliche Meinungen überhaupt noch zu Gehör kommen können. Unbestritten ist durchgängig die Tatsache, dass sich das Klima wandelt. Das hat es schon immer getan. Auch in unserer Region herrschten neben Jahrtausende währenden CO2armen Eiszeiten auch CO2-reiche warme Phasen mit subtropischem und sogar tropischem Klima. Für die Entwicklung des Lebens waren die wärmeren Phasen stets die günstigeren, obwohl es auch in diesen Zeiten "Verlierer" in Flora und

Zwar erleben wir zur Zeit bei uns im Süden Deutschlands eine der regenreichsten Phasen seit langem, aber Zeiten trockener, sommerlicher Hitze werden sicher wieder kommen.

Und dann gilt es, dafür zu sorgen, dass vor allem die Tiere, wie Igel, Insekten, Vögel, Zugang zu lebensnotwendigem Wasser finden. Wenn im Garten kein Teich mit flachem Ufer ist oder in der Nähe kein Gewässer fließt, sollte jeder Tierfreund nachhelfen. Solche Tiertränken sind sehr einfach zu beschaffen: nicht nur ein flacher Blumenuntersetzer aus Keramik, auch ein Plastikteller oder ein abgeschnittener Plastikeimerboden sind gut geeignet. Die leichten Materialien müssen aber in der Mitte z.B. mit einem Stein beschwert werden, damit sie nicht umkippen, wenn etwa ein Igel hineintritt. Und keinesfalls darf es dazu kommen, dass eine in guter Absicht aufgestellte Tränke zur unentrinnbaren Todesfalle für Tiere wird. Das Wasser sollte nicht nur täglich gewechselt werden, sondern die Schale aus hygienischen Gründen regelmäßig gründlich gesäubert werden. So wird verhindert, dass Krankheitserreger übertragen werden. An besonders heißen Tagen ist auch ein mehrfaches Nachfüllen erforderlich, da das Wasser in dem flachen Behältnis schnell verdunstet. Tierfreunde machen auch die Verantwortlichen auf Friedhöfen und in Parks auf das Problem aufmerksam und bitten darum, mitzuhelfen, dass kein Tier verdursten muss.

In den wärmeren Jahreszeiten sind die Igel wieder aktiv. Jahr um Jahr kommen Abertausende dieser possierlichen und nützlichen Tiere unter Autoreifen zu Tode. Vor allem in der Dunkelheit sind diese Tiere aktiv. Nicht jeder Unglücksfall ist vermeidbar, aber vorausschauendes und langsameres Fahren allein schon im Orts- und Wohnbereich könnte Tausenden das Leben retten. Denn besonders in Gärten, und damit im Ortsbereich, sind Igel zuhause und finden dort bei naturnaher Gestaltung Unterschlupf und Nahrung. Eine naturnaher Garten ist keine "Schlamperei", sondern im Gegensatz zum Gartenpark mit "englischem Rasen" und Steinbeet ein "El Dorado" nicht nur für Igel, sondern für ungezählte weitere Lebewesen, und damit ein wertvoller Beitrag für Tier- und Naturschutz und sogar ein kleiner Beitrag gegen den menschengemachten Anteil des Klimawandels.

Ein ganz anderes, mitunter noch viel dramatischeres Sommerproblem im Tierschutz ist garantiert menschengemacht. Immer wieder passiert es, das vorzugsweise Hunde in eine regelrechte Todesfalle geraten, indem sie bei wärmeren Temperaturen im Auto gelassen werden. Denn selbst bei frühlingshaften 20 Grad beträgt die Temperatur im Auto nach 30 Minuten hochsommerliche 36 Grad. Bei 28 Grad wird die lebensbedrohende Innentemperatur von 42°C ebenfalls bereits nach 30 min erreicht und bei 32°C ist die Temperatur im Auto nach dieser Zeit bereits in der absoluten Todeszone von 46°C! Bei sehr warmen Wetter ist dieser Punkt bereits nach wenigen Minuten erreicht. Schnell was abgeben und dabei in ein vermeintlich kurzes Gespräch verfallen, und schon ist der im Wagen zurückgelassene Hund in absoluter Lebensgefahr. Ein leicht geöffnete Fenster oder ein Schattenparkplatz schützen nur bedingt, keinesfalls dauerhaft ausreichend, und selbst an kühleren Tagen, auch schon im Frühjahr oder im Herbst, kann es bei entsprechender Dauer zu schlimmen Folgen für die Vierbeiner im Wagen kommen.

Hunde kühlen sich durch das bekannte "Hecheln" ab und haben nur sehr wenig Schweißdrüsen. So sind sie bei zunehmender Erwärmung des Innenraums nicht mehr in der Lage, ihre Körpertemperatur zu regulieren. Die zunehmende Panik, die einsetzende Todesangst sind grausame Situationen, welches diese armen Wesen mitunter durchmachen, bis der Tod durch Herzstillstand eintritt, wenn nicht rechtzeitig eingegriffen wird. Andere werden apathisch, taumeln, erbrechen, die Zunge wird dunkel, der Blick glasig: Anzeichen eines akuten Hitzschlags und akuter Lebensgefahr.

Sollten Sie an warmen Tagen einen Hund im abgestellten Fahrzeug sehen, so gehen Sie bitte nicht einfach weiter, sondern handeln Sie angemessen. Ist der Besitzer wirklich nur ganz kurz weg, wird er Verständnis für Ihre höflich vorgetragene Sorge haben. Sind aber Anzeichen für eine ernstere Situation gegeben, dann ist selbst das Einschlagen einer Autoscheibe als "Notstandsmaßnahme" gerechtfertigt. Allerdings sollte man Zeugen hinzuziehen, die die Notfallsituation bestätigen, um nicht wegen Sachbeschädigung angezeigt zu werden. Sofern noch Zeit ist und das Tier sich noch nicht in Lebensgefahr befindet, sollte immer erst versucht werden, den Besitzer ausfindig zu machen. Ist das nicht schnell möglich, sollte die Polizei umgehend verständigt werden, denn diese ist berechtigt und verpflichtet, dem Tier in seiner Notlage zu helfen. Ein Hund mit einem Hitzschlag muss umgehend in eine Tierarztpraxis gebracht werden. Es ist ein absoluter Notfall.

Erste-Hilfe-Maßnahmen in weniger schweren Fällen sind Lagerung im Schatten und Versorgung mit Wasser. Dieses darf aber nicht eiskalt sein! Der Körper sollte mit handwarmem Wasser gekühlt werden. Auch wenn sich der Zustand verbessert, sollte nach dieser Ersten Hilfe tierärztliche Behandlung erfolgen, denn es könnten durchaus bereits Organschäden eingetreten sein, die im Extremfall sogar irreparabel sind.

Bei längeren Reisen mit dem Hund in der Box im Kofferraum kann es auch dort zu lebensbedrohenden Umständen kommen, wenn die Sonne herunterknallt und die Luftzirkulation im Auto diesen Bereich nicht oder nur ungenügend erreicht. Diese Zirkulation sollte also unbedingt sichergestellt werden. Und am besten unterbricht man längere Reisen ein paar Mal, bietet dem Hund Wasser an und verbringt mit ihm ein paar erholsame Minuten im Schatten.

Druckerei Hägele



Planen • Bauen • Sanieren

Maybachstraße 1, 72348 Rosenfeld

Tel.: 07428 / 9389-0 Fax: 07428 / 9389-20

info@jetter-rosenfeld.de

www.jetter-rosenfeld.de

Versorgungspatenschaft

In Absprache mit unserer Tierheimleitung können Sie sich eines unserer Tiere aussuchen, an dessen Versorgung Sie sich dann finanziell mit einem regelmäßigen monatlichen Beitrag beteiligen. Die Höhe Ihres Beitrages können Sie selber festlegen, er sollte aber mindestens 10.- € im Monat betragen. Natürlich können wir Ihnen auch ein Tier empfehlen. Es ist auch möglich, dass ein Tier mehrere Paten hat, und es ist ebenfalls möglich, dass Sie für eine bestimmte Tierart (Hund, Katze, Heimtiere) eine allgemeine Patenschaft übernehmen.

Der Beitrag der Versorgungspatenschaft wird monatlich jeweils zum 1. des Monats von Ihrem Konto eingezogen, sofern Sie uns eine SEPA-Lastschriftermächtigung erteilt haben. Die Versorgungspatenschaft endet, indem Sie Ihren Beitrag kündigen oder mit der Vermittlung des Tieres bzw. mit dem Tod des Tieres. Weitere Ansprüche leiten sich aus der Versorgungspatenschaft nicht ab, und es bleibt natürlich unser vorrangiges Ziel, dieses Tier an eine neue Familie zu vermitteln.

Sollte die Patenschaft auch nach dem Ende des abgeschlossenen Vertrages automatisch weiterlaufen, in dem wir sie auf einen anderen Schützling von uns übertragen, kreuzen Sie bitte hier an:

> JA, der abgeschlossene Vertrag soll automatisch weiterlaufen.

/orname des/der Paten/in	Nachname des/der Paten/in
Straße und Hausnummer	
Postleitzahl, Wohnort	
geb. am	Telefon / E-Mail
	einer Katze eines Kleintieres
ch würde gerne die Versorgung eines Hundes	
nit einem monatlichen Betrag von	20,00 € 30,00 € € unterstützen
ў	20,00 € € GINE/SIGESIN
SEPA-Lastschrift	Unterschrift
SEPA-Lastschrift	Unterschrift Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuzieh tzverein ZAK e.V. gezogene Lastschriften einzulösen. it dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten
SEPA-Lastschrift ch ermächtige den Tierschutzverein Zollernalbkreis e.V., Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Tierschutlinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit	Unterschrift Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuzieh tzverein ZAK e.V. gezogene Lastschriften einzulösen. it dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten
SEPA-Lastschrift ch ermächtige den Tierschutzverein Zollernalbkreis e.V., Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Tierschu Binweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mi Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Bank	Unterschrift Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuzieh itzverein ZAK e.V. gezogene Lastschriften einzulösen. it dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten tinstitut vereinbarten Bedingungen.
SEPA-Lastschrift ch ermächtige den Tierschutzverein Zollernalbkreis e.V., Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Tierschu dinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mi Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Bank Zorname und Name (Kontoinhaber)	Unterschrift Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuzieh tzverein ZAK e.V. gezogene Lastschriften einzulösen. it dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten tinstitut vereinbarten Bedingungen. IBAN (finden Sie auch auf Ihrer Scheckkarte)



KOCHmarkt fördert das Tierheim

In der Vergangenheit konnten wir schon von einer Aktion des EDEKA-KOCHmarktes berichten. Dort waren die Leergutbons zugunsten unseres Tierheims gesammelt worden. Der Geschäftsführer Klaus Koch überreichte jetzt im Tierheim unserem Vorsitzenden einen "aufgerundeten" symbolischen Spendenbeleg, zusammen mit einer Förder-Urkunde. Gleichzeitig wurde beginnend zum 01.04.2024 eine weitere Spendenaktion über eine Vereinskarte gestartet. Bei jedem Einkauf in einem der KOCHmärkte wird bei Vorlage dieser Vereinskarte ein Betrag von 1 % des Einkaufswertes dem jeweiligen Verein gutgeschrieben. Die Vereinskarten sind für unsere Mitglieder im Tierheim erhältlich. Sollte ein Abholen nicht möglich sein, bitten wir um entsprechende Meldungen entweder per Post oder unter info@tierheim-tailfingen.de.







Pferdesporthaus Loesdau wird Partner des Tierheims

Das Pferdesporthaus Loesdau verkündete kürzlich den Beginn einer Spendenpartnerschaft mit dem Tierheim des Tierschutzvereins Zollernalbkreis e.V.

Aktuell besuchten nun der Geschäftsführer, Alexander Unger, und Sarah Schmolla, Verantwortliche für das Hundesortiment bei Loesdau, zusammen mit weiteren Angestellten das Tierheim und überreichten neben umfangreichen Sachspenden einen symbolischen Spendenscheck in Höhe von 2000 €. Dabei betonten sie, dass die Firma Loesdau das Tierheim auch zukünftig regelmäßig mit weiteren Sachspenden in Form von Hundefutter und anderen Produkten versorgt wird. Die Tierheimleiterin, Nadine Weißmann, bedankte sich zusammen mit dem Vereinsvorsitzenden, Dr. Wiebusch, für die Spenden und die angekündigte Partnerschaft. "Die Hilfe von Unternehmen wie Loesdau, ermöglicht es uns, unsere wichtige Arbeit fortzusetzen und den Tieren ein besseres Leben zu ermöglichen, so N. Weissmann.



Fanclub spendet an Tierheim

Der FC-Bayern-Fanclub Heuberg Bazis 99 Heinstetten spendete unserem Tierheim 1000 €, wovon 350 € eine Privatspende des Busunternehmen Gerth waren. Die Spendengelder waren auf der Weihnachtsfeier des Clubs gesammelt worden. Zur offiziellen Übergabe besuchten Steffen Holländer und einige Mitglieder des Fanclubs das Tierheim und übergaben den symbolischen Scheck an die Tierheimleiterin, Nadine Weißmann. Wir bedanken uns ganz herzlich beim Fanclub und wünschen allen Mitgliedern viele erfreuliche Erlebnisse mit dem Fußballverein ihrer Herzen.



Glücklich vermittelte Tierheimtiere

Liebes Tierheim-Team.

kennt ihr mich noch? Ich bin der, nicht mehr ganz so kleine, Oskar! Ich wurde als krankes Kitten im Wald gefunden, und man hat mich zu euch gebracht. Ihr habt mich bei euch aufgenommen und wieder aufgepäppelt, bis ich wieder fit war und auf Haussuche gehen konnte. Dann durfte ich nach Straßberg zu meiner neuen Familie ziehen, dort habe ich sogar zwei ältere Katzenschwestern bekommen, die ich natürlich ab und zu necken muss, kleiner Bruder eben ;)

Ich wollte euch mal zeigen, wie es mir mittlerweile geht, denn ich bin mächtig gewachsen und erlebe viel, auch trotz meiner Sehbeeinträchtigung. Ich gehe total gerne auf die Terrasse, weil dort oft Vögel und viele spannende Insekten vorbeifliegen. Ich spiele auch unheimlich gerne mit meiner Angel und schlummere am liebsten auf dem Sofa. Am besten gefällt mir aber, dass ich hier viele Menschen habe, die mit mir spielen, mich schmusen und mich so nehmen, wie ich bin!

Danke, dass ihr mir geholfen habt, gesund zu werden und ein tolles Zuhause zu finden!

Bis bald, euer Oskar mit Familie:)











Flauschi schickt uns liebe Grüße aus ihrem Zuhause. Sie lebt dort mit mehreren Kaninchen zusammen, aber den Louis mag sie ganz besonders.





Seit ca. 10 Wochen ist Berta bei uns... und hält uns alle auf Trab. Mit Felix versteht sie sich auch gut. Vielen lieben Dank für die Vermittlung. Grüße Familie Butz



Ende Januar sind Lilly und Billy zu uns nach Balingen gezogen. Anfangs waren sie noch etwas scheu, nach einigen Tagen konnten wir sie aber bereits anfassen. Seit ca. 3 Wochen erkunden sie vor allem früh am Morgen und in den Abendstunden den Garten und auch schon die Nachbargärten. Sie sind inzwischen sehr zutraulich, lassen sich gerne streicheln und kommen mit unserem Kater Oskar klar. Unser 11-jähriger Bobtail mag sie sehr gerne, sie laufen unter ihm durch und teilen sich das Sofa. Wir sind froh und glücklich darüber, sie zu uns geholt zu haben.

Viele Grüße aus Balingen Jörn und Petra sowie Lilly, Billy, Oskar mit den Hunden Hanna und Bobby



Ich wohne jetzt in einem großen Haus. Da habe ich noch keinerlei Übersicht. Ich darf mich zunächst einmal in der Küche, Wohnzimmer und Esszimmer aufhalten und bin somit getrennt von Loki, die echt eine riesige Zicke ist. Sie hat mich zur Begrüßung gleich mal angefaucht und mich geschlagen. In der Nacht hatte ich ziemlich Heimweh nach meinen Geschwistern, aber das wunderbare Essen und das Erkunden der Räume hat mich dann doch abgelenkt. Ich habe dann unter einem Handtuch in einem Pflanzenkübel geschlafen. Heute war es dann so weit und Loki wollte Kontakt zu mir aufnehmen. Nachdem sie mich angefaucht und geknurrt hat, habe ich auch mal geknurrt und jetzt sind die Fronten geklärt. Besonders gern habe ich den Hausherrn, wenn er kommt, dann spiele ich und fühle mich wohl. Herzlichst Euer Tom





ADOPTIEREN STATT KAUFEN



KÖLLE ZOO BALINGEN

WASSERWIESEN 32 Industriegebiet gehr 72336 Balingen

ÖFFNUNGSZEITEN MO BIS FR: 09:00 BIS 19:00 UHR SA: 09:00 BIS 18:00 UHR

MIT BARF SHOP

KOELLE-ZOO.DE







Jahreshauptversammlung des Landestierschutzverbandes

Am 13. April fand die Jahreshauptversammlung des Landestierschutzverbands Baden-Württemberg e.V. statt. Über 60 Teilnehmer von 31 Tierschutzvereinen hatten sich bei schönstem Wetter an diesem Samstag Zeit genommen und auf den Weg nach Reutlingen gemacht. Unser Verein wurde von Frau Annerose Hartmann und Dr. Günter Wiebusch vertreten.

Den Auftakt der Vereinsversammlung machte der Vorsitzende Stefan Hitzler mit einem ausführlichen Geschäftsbericht über die vielfältigen Leistungen des Landesverbands im vergangenen Jahr. Im Anschluss stellte der Schatzmeister Stefan Graf den Kassenbericht 2023 vor, inklusive einer vorsichtigen Prognose der zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben für das laufende Jahr.

Es folgte die Zusammenfassung der Prüfergebnisse der beiden Kassenprüfer Bühler und Stelzer, mit der abschließenden uneingeschränkten Empfehlung zur Entlastung des Gesamtvorstands.

Dieser Empfehlung folgten die anwesenden Vereinsvertreter geschlossen, der Entlastung des Vorstands wurde einstimmig zugestimmt.

Abschließend nutzten die Teilnehmer die Chance, unter dem TOP "Verschiedenes" weitere Fragen zu stellen oder auch zusätzliche Anregungen zur Diskussion zu stellen. Der Ehrengast Tim Bogs, Vizepräsident der Landestierärztekammer Baden-Württemberg gab den anwesenden Tierschutzvereinsvertretern dann am Nachmittag in einem kurzen Impulsreferat zunächst einen Einblick in das Aufgabengebiet der Tierärztekammer. Im Weiteren griff er überschneidende Themen auf, die insbesondere die Tierschutzvereine derzeit bewegen, wie die Umsetzung von Katzenschutzverordnungen, die starken Erhöhungen der Tierarztkosten (über die neue GOT, ein für Tierärzte verpflichtendes Bundesgesetz!) oder auch die Versorgung von pflegebedürftigen Wildtieren. Dabei stellte er sich offen allen - mitunter auch kritischen - Fragen aus dem Publikum, und es entstand eine sehr angeregte Diskussion. Der Austausch war insgesamt sehr aufschlussreich und für beide Parteien insofern schon ein Gewinn, als dass neue Einblicke in die Sicht- und Argumentationsweise des jeweils anderen gewonnen werden konnten.

Der Landesverband hofft sehr, darauf weiter aufbauen zu können, zumal sowohl Tierschützer als auch Tierärzte dasselbe Ziel im Auge haben: das Wohlergehen der Tiere. Bereits am 23. März hatten Nadine Weißmann, Annerose Hartmann und Dr. Günter Wiebusch ein ganztägiges Seminar des Landesverbandes besucht. Dabei ging es um Jugendarbeit und um Themen der Vereinsführung.



"Wir finden Ihre Wunsch-Immobilie."

Wir und über 250 Kundenberater wissen, wer eine Immobilie verkauft. Bauen Sie auf unser großes Netzwerk. Damit Sie schneller in die eigenen vier Wände kommen!

Immobilienmarkt verstehen. Sparkasse Zollernalb.

spkza.de/immobilien



